

Papstwahl erneuert. Lehnsherr von Ungarn. Lieblingsaufenthalt in Goslar. † auf der Jagd 39 Jahre alt. Sein Sohn

Heinrich IV. 1056—1106. Ausgezeichnete Anlagen. Feuriger Muth. Ritterlicher Sinn. Agnes Erzieherin. Erzbischof Hanno von Köln bemächtigt sich 1062 des jungen Kaisers. (Adelbert von Bremen.) Schädlicher Einfluß auf Heinrich's Charakter. Unkluges Benehmen gegen Thüringer und Sachsen. Errichtung von Burgen (Harzburg). Ditto von Nordheim verliert Baiern, das der Italiener Welf erhielt. Der gefangene Prinz Magnus soll auf Sachsen verzichten. 1073 Sachsen und Thüringer mit 60,000 Mann vor Goslar. Die süddeutschen Fürsten fallen ebenfalls ab. Worms bleibt treu. Harter Friedensschluß mit den Sachsen. Niederrückung der Burgen. 1075 die Sachsen bei Langensalza an der Unstrut geschlagen. Heinrich mißbraucht diesen Sieg. — Neuer Feind: Gregor VII. Streit wegen Investitur. Klage der Sachsen. Vorladung an den Kaiser. 1076 in Worms Gregor's Absetzung ausgesprochen. Bannfluch des Papstes. Den 22. Jan. 1077 Heinrich in Canossa, Residenzschloß der Markgräfin Mathilde von Toskana. — Rudolph von Schwaben Gegenkaiser, † 1080 in der Schlacht bei Gera. Rom von Heinrich dreimal belagert. Gregor in der Engelsburg. † 1085 zu Salerno. — Gegenkaiser: Hermann von Luxemburg dankt selbst ab. Wiederholter Bannfluch. Konrad und Heinrich (V.) empören sich. Dieser nimmt seinen Vater bei Mainz gefangen; er befreit sich wieder und der Bischof von Lüttich nimmt ihn auf. † 1106. Erst 1111 vom Banne freigesprochen.

Allgemeines. Zeit der Wunder und des Aberglaubens. Faustrecht. Burgen. Messen, Jahrmärkte. Wohlhabenheit durch entdeckte Silbergruben. Großer Handel in Venedig, Genua, Pisa, Deutschland. Seidenbau verbreitet. In Deutschland Garten-, Feld- und Obstbau (Dreifelderwirtschaft). Abnahme der Wissenschaften, selbst bei den Arabern. Ausbildung der deutschen Sprache. Entstehung der italienischen, französischen, englischen, spanischen und portugiesischen Sprache (romanische). Um's Jahr 1000 Windmühlen, Glasmalerei, Gewichthrey, Noten. Schachspiel bei den Persern. Zunahme der Wallfahrten nach Palästina. Im 11. Jahrhunderte Pest; Juden im Verdachte der Brunnenvergiftung. In England eine Art Geschwornengerichte. In Deutschland Grund zur Völscherrschaft gelegt. Herzöge der Sachsen, Thüringer, Baiern, Schwaben und Lothringer unter schwachen Königen immer mächtiger. Selbst manche Grafen und Markgrafen, Erzbischöfe und Bischöfe nach und nach regierende Fürsten.

Dritte Periode bis 1273.

1. Deutschland. 2. Mongolen. 3. Türken. 4. Kreuzzüge. 5. Allgemeines a) Handel, Hansebund; b) Ritterthum.

1. Deutschland. Heinrich V. 1106—25. Investiturstreit. Paschal II. gefangen genommen. 1122 Vergleich in Worms. Letzter fränkischer Kaiser.